

keine Kleider und kannst nicht tanzen.' Als es nun weinte, sprach sie 'wenn du mir zwei Schüsseln voll Einsen in einer Stunde aus der Asche rein lesen kannst, so sollst du mitgehen,' und dachte 'das kann es ja nimmermehr.' Sie schüttete die zwei Schüsseln Einsen in die Asche, aber das Mädchen ging durch die Hinterthüre nach dem Garten und rief 'ihr zahmen Täubchen, ihr Turteltaubchen, all ihr Vöglein unter dem Himmel, kommt und helft mir lesen,  
die guten ins Töpfchen,  
die schlechten ins Kröpfchen.'

Da kamen zum Küchenfenster zwei weiße Täubchen herein, und danach die Turteltaubchen, und endlich schwirten und schwärmten alle Vöglein unter dem Himmel herein und ließen sich um die Asche nieder. Und die Täubchen nickten mit ihrem Köpfchen und singen an pik, pik, pik, pik, und da singen die übrigen auch an pik, pik, pik, pik, und lasen alle guten Körner in die Schüsseln. Und eh eine halbe Stunde herum war, waren sie schon fertig und flogen alle wieder hinaus. Da trug das Mädchen die Schüsseln zu der Stiefmutter, freute sich und glaubte, nun dürste es mit auf die Hochzeit gehen. Aber sie sprach 'es hilft dir alles nichts: du kommst nicht mit, denn du hast keine Kleider und kannst nicht tanzen; wir müßten uns deiner schämen.' Darauf kehrte sie ihm den Rücken zu und ging mit ihren zwei stolzen Töchtern fort.

Als nun niemand mehr daheim war, ging Aschenputtel zu seiner Mutter Grab unter den Haselbaum und rief  
'Bäumchen, rüttel dich und schüttel dich,  
wirf Gold und Silber über mich.'